

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	XV
---------------	----

## TEIL 1

### *Vorbereitungen*

1	„Post-Systematische“ Theologie .....	3
1.1	Der profilierte Systembegriff bei Kant und Hegel .....	4
1.2	Der profilierte Systembegriff der Systemtheorie .....	6
1.3	Systemkritiken .....	8
1.4	„Post-Systematische“ Theologie .....	9
1.5	Die Etappen der Denkwege .....	12
2	Das Problem einer Geschichte der Geschichten .....	15
3	Der „Gegenstand“ der (post-)systematischen Theologie .....	25
3.1	(Post-)systematische Theologie als Tätigkeit .....	25
3.2	Der „Gegenstand“ der (post-)systematischen Theologie .....	28
4	Christliche Praxis .....	31
4.1	Das Praxis-Vorurteil im technischen Narrativ der Moderne ...	31
4.2	Christliche Praxis .....	35

## TEIL 2

### *Narrative Ontologie*

5	Wahrwertnehmen und Narration .....	39
6	Narrative Ontologie und ihre Terminologie in Abgrenzung zur Narratologie .....	69
6.1	Geschichten und Narrationen .....	70
6.2	Das Narrantische, das Narrantologische und das Narrative ...	72
6.3	Die Narration und die Narrative .....	72
6.4	Erzähler und Rezipienten .....	75
6.5	Die narrantische Wirkung der narratologischen Ebene .....	77
6.6	Die Wirksamkeit passionierter Erzählungen .....	78

6.7	Internarrativität .....	79
6.8	Exkurs: Narratologie narrantologisch analysiert .....	80
<b>7</b>	<b>Narration und Relation .....</b>	<b>85</b>
7.1	Das omnipräsente Stiefkind Relationalität .....	86
7.2	Die Leistungsfähigkeit relationaler Ontologien .....	93
7.3	Die Aufhebung des Relationalen im Narrativen .....	111
7.4	Die Grenzen relationaler Ontologien und der Mehrwert narrativer Ontologien .....	119
<b>8</b>	<b>Narration, Wandern und Weglinien .....</b>	<b>123</b>
8.1	Die biblische Bedeutung des Wanderns und Transports .....	123
8.2	Transport und Wayfaring .....	133
8.3	Netzwerk (network) und Gewebe (meshwork) .....	138
8.4	Was sind Weglinien? .....	142
8.5	Weglinien und ihre Ränder .....	143
8.6	Geschichten sind Weglinien .....	143
8.7	Repräsentation und Resonanz .....	146
8.8	Lehre und Lernen als Weitergabe und als Wachstum .....	149
8.9	Transport als Abstraktion des Wanderns .....	152
<b>9</b>	<b>Narration und Ereignis .....</b>	<b>155</b>
9.1	Reduzible Ereignisse in der analytischen Philosophie .....	155
9.2	Konstitutive Ereignisse in Whiteheads organistischer Philosophie .....	158
9.3	Außerordentliche Ereignisse bei Žižek und Caputo .....	160
9.4	Virtuelle Ereignisse als Substrat des Werdens bei Deleuze und Guattari .....	162
9.5	Ereignisontologien setzen narrative Ontologien voraus .....	165
<b>10</b>	<b>Narration und Zeit .....</b>	<b>167</b>
10.1	Aporien der Zeit? .....	167
10.2	Die Zeiterfahrungserfahrung als protentional-retentionale Gegenwartsstruktur von Geschichten .....	170
10.3	Die Erfahrung der B- und C-Reihe und die Gegenwart der Vergangenheit .....	176
10.4	Die Logik der Überraschung und die Gegenwart der Zukunft .....	181
10.5	Die Erfahrung der A-Reihe der Zeit und die Gegenwart der Gegenwart .....	184
10.6	Die Erfahrung der Metrik der verobjektivierten Zeit .....	188

10.7	Exkurs: Das Missverständnis entropietheoretischer Reduktionsversuche der Irreversibilität der Zeit .....	191
10.8	Der narrative Umgang mit narrantischer Zeit .....	195
10.9	Mehrere Phänomene oder mehrere Aspekte eines Phänomens? .....	203
<b>11</b>	<b>Narration und Raum .....</b>	<b>207</b>
11.1	Eine alte Streitfrage: Behälter, Relation – oder Kontinuum? ...	207
11.2	Heims Philosophie der Räume als Kontinuen .....	211
11.3	Die Probleme des Kontinuumdenkens .....	215
11.4	Das lokale Raumverständnis sich entwickelnder Linien .....	216
11.5	Räumliche Ordnungsrelationen als Ermöglichung von Alterität .....	221
11.6	Der primär-narrative Raum als interleiblicher Weltwertraum .....	223
<b>12</b>	<b>Narrationen und Zeichen .....</b>	<b>227</b>
12.1	Relationale Kategorien .....	228
12.2	Die Grundstruktur der Semiose .....	230
12.3	Die Typen des Zeichenträgers .....	232
12.4	Die Typen der zweistelligen Teilrelation zwischen Zeichenträger und Bezeichnetem .....	233
12.5	Die Typen des Interpretanten .....	234
12.6	Semiotik, Interpretation, Repräsentation, Determination und Wahrnehmung .....	235
12.7	Biosemiotik .....	239
12.8	Die narrative Basis der Semiotik .....	242
<b>13</b>	<b>Narration und Metaphern .....</b>	<b>247</b>
13.1	Typen von Metapherntheorien .....	247
13.2	Das heuristische Kontinuum von Metapher und Begriff .....	255
13.3	Die Basis von Metaphern und Begriffen in indexikalischer, primärer Narrativität .....	257
13.4	Narrantische und narrative Kontexte von semantischen Einheiten .....	261
13.5	Metaphern als Überschneidung narrativer Bedeutungskontexte .....	265
13.6	Der schärfende Wirklichkeitsbezug narrativ basierter, metaphorischer Sprache .....	270
13.7	Ist „Geschichten werden gelebt, bevor sie erzählt werden“ eine Metapher? .....	272

<b>14</b>	<b>Narration, Begriff und Name</b> .....	275
14.1	Begriffe und die Frage der Zweiwertigkeit von Aussagen .....	275
14.2	Was sind Begriffe? .....	277
14.3	Begriffe und Designatoren .....	278
14.4	Designatoren als Namen, Identitätsbeschreibungen und Indikatoren .....	279
14.5	Verwobenwerden von einer spezifischen Weglinienperspektive aus als Bedingung von Begrifflichkeit .....	288
14.6	Der dynamisch-leibliche Treibanker der Begrifflichkeit .....	291
14.7	Klassifikatorisches Wissen und narratives Wissen .....	296
14.8	Die Gleichursprünglichkeit von Designation und Prädikation in der Äquivalenz von Name und Geschichte ....	297
<b>15</b>	<b>Narrationen, Modelle und Theorien</b> .....	301
15.1	Verschiedene Modelle .....	301
15.2	Modelle und Metaphern .....	305
15.3	Wissenschaftliche Modelle und Modelle der Alltagssprache .....	307
15.4	Modellnarrationen und Mythen .....	310
15.5	Modelle, Theorien und Narrationen .....	313
15.6	Theologische Modelle als tertiäre Modelle .....	315
<b>16</b>	<b>Narration und dramatische Kohärenz</b> .....	317
16.1	Begriffliche bzw. logische Kohärenz .....	317
16.2	Das Epische, das Lyrische und das Dramatische .....	319
16.3	Dramatische Kohärenz .....	322
16.4	Dramatische Kohärenz und Lebensführung .....	328
<b>17</b>	<b>Narration, Kausalität und Regelmäßigkeit</b> .....	333
17.1	Kausalitätsexplikationen .....	333
17.2	Kausalität narrativ erklärt .....	343
17.3	Formative Kausalität und zirkuläre Kausalität .....	347
17.4	Regeln .....	351
17.5	Kausalität als hinreichende, thetisch-konstitutive Regel .....	358
<b>18</b>	<b>Narration und Kontingenz</b> .....	361
18.1	Modalitätenumformungen .....	361
18.2	Unterschiedliche Modalkalküle und Operatoreniterationsreduktion .....	363

- 18.3 Die Frage nach der Semantik der Modaloperatoren ..... 364
- 18.4 Die Zugänglichkeitsrelation möglicher Welten füreinander ... 378
- 18.5 Die narrative Bedeutung der Semantik möglicher Welten .... 380
- 18.6 Die Situationssemantik als Deutung der Modaloperatoren ... 382
- 18.7 Die Modalitäten in der Systemtheorie ..... 388
- 18.8 Kausale Modalitäten und die Quantentheorie ..... 391
- 18.9 Relationale Modalitäten und Modalitätssphären bei  
Nicolai Hartmann ..... 393
- 18.10 Kontingenz und die Antinomie der Negation ..... 397
- 18.11 Kontingenzpraxis als Wahrnehmung in dramatischer  
Kohärenz oder Entkontingentisierung ..... 404
- 18.12 Kontingenz und die Logik der Überraschung ..... 409
  
- 19 **Narrationen, Subjekte und Interindexikalität** ..... 411
  - 19.1 Die schwache Interindexikalitätsthese ..... 411
  - 19.2 Die starke Interindexikalitätsthese ..... 417
  - 19.3 Die narrative Basis der Intersubjektivität und die Frage  
nach dem Panpsychismus ..... 424
  - 19.4 Prospekt zur narrativen Identität ..... 432
  
- 20 **Narration und Wahrheit** ..... 439
  - 20.1 Der phänomenale Wahrheitsaspekt ..... 440
  - 20.2 Der realistische Wahrheitsaspekt, Repräsentationen und  
(Re-)Sonanzen ..... 443
  - 20.3 Der pragmatische Aspekt der Wahrheit ..... 448
  - 20.4 Die Wahrheit von Narrationen ..... 455

**TEIL 3**

***Gottes Selbstvergegenwärtigung***

- 21 **Minimalbedingungen der Rede von Gott als Voraussetzung  
von Gottes Identifizierbarkeit** ..... 461
  - 21.1 Die Notwendigkeit der theologischen Religionskritik und die  
Frage, ob „Gott“ ein singulärer Terminus oder ein minimaler  
Allgemeinbegriff ist ..... 462
  - 21.2 „Gott“ als Transzendenz und Jenseits? ..... 466
  - 21.3 Gott als anarchisches Ereignis und als der ganz Andere ..... 474
  - 21.4 Gott als Sein-Selbst? ..... 480

21.5	Gott als absolute Notwendigkeit und als Werden a semetipso .....	496
21.6	Gott als relative Notwendigkeit und als Perfektion .....	504
21.7	Gott als alles bestimmende Wirklichkeit? .....	511
21.8	Gott als Transzendentalität der Welt oder als Ursprungsmacht .....	521
21.9	Gott als das, woran der Mensch sein Herz hängend vorfindet, und als das, was ihn unbedingt angeht .....	526
21.10	Gott als das, was die Zeit zusammenhält und als episodenverbindende Macht .....	534
21.11	Gott als narrative Integration aller narrativen Weglinienperspektiven unter einer partikularen Weglinienperspektive .....	542
22	<b>Offenbarung als Wahrwertnehmen</b> .....	549
22.1	Aspekte des Offenbarungsbegriffs .....	549
22.2	Der implizite sekundärnarrative Aspekt von Offenbarung ....	556
22.3	Der primärnarrative Aspekt von Offenbarung .....	560
22.4	Folgerungen für den transzendentalnarrativen Aspekt von Offenbarung .....	565
22.5	Folgerungen für den reflexiven sekundärnarrativen Aspekt von Offenbarung .....	570
22.6	Offenbarungsstrukturformeln .....	574
<b>TEIL 4</b>		
<i>Rüstzeug</i>		
23	<b>Glaube und Religion</b> .....	579
23.1	Glaube und Offenbarung als Gegenstand der Theologie .....	579
23.2	Religionsbegriffe .....	581
24	<b>Historizität und Heilige Schrift</b> .....	593
24.1	Sekundärnarrative Gegenwartskommunikation und das Historische .....	593
24.2	Narrativität und Textlichkeit .....	599
24.3	Die Kanonizität der Heiligen Schrift .....	603
25	<b>Aufgeklärte Vernunft</b> .....	615
25.1	Der Leib in seiner Bedeutung für die Vernunft .....	615

25.2 Die Misere der gereinigten Vernunft ..... 618

25.3 Vertrauende Vernunft ..... 621

25.4 Die Antinomie der Vernunft und die abenteuerliche  
Kontingenz Gottes ..... 629

25.5 Erlösungsbedürftige Vernunft ..... 632

**26 Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften ..... 633**

26.1 Dialog oder Gespräch? ..... 634

26.2 Standpunkte oder Weglinienperspektiven? ..... 635

26.3 „Worüber“ oder „entlang“? ..... 636

26.4 „Between“ oder „in-between“? ..... 637

26.5 Wahrnehmen im Glauben und in der Theologie ..... 637

26.6 Philosophie, Beobachtungen und die  
Naturwissenschaften ..... 640

26.7 Eine kleine Typologie von Wegliniengesprächen ..... 641

26.8 Wandergespräche und Barbours Abstraktion ..... 645

26.9 Warum sind es gerade die Naturwissenschaften, die  
Theologie und die Philosophie, die besonders interagieren  
müssen? ..... 646

26.10 Wandergespräche in via ..... 649

**27 Wissenschaftlichkeit der Theologie ..... 651**

27.1 Die Kriterien der (post-)systematischen Theologie ..... 652

27.2 (Post-)systematische Theologie als Explikation, Im-plikation  
und Kom-plikation ..... 663

27.3 (Post-)systematische Theologie und die Einheit der  
theologischen Disziplinen ..... 665

**Literaturverzeichnis ..... 667**

**Register ..... 697**